

Bei aller Vorzüglichkeit der Gesamtleistungen errang die Palme des Abends die von Paul Spiegel entworfene Pantomime: „Die Hochzeit einer Böttcherstochter am Golf von Neapel.“ Hat man im Hinblick auf den Glanz früherer Spiegel'scher Pantomimen, z. B. „In der Bußta“ — „Deutsche Marine“ — „Kappo's Reiseabenteuer“ — „Heidelberger Studenten“ — „Buffalo-Bill Wild West“ 2c. von dieser neuen Arbeit ganz besondere Erwartungen gehegt und sich auf Originelles gefaßt gemacht, so wurden alle Voraussetzungen durch das Gebotene noch bei weitem übertroffen. Herr Spiegel hat mit dieser Pantomime in jeder Beziehung ein Werk geschaffen, das seinen bisherigen Leistungen die Krone aufsetzt usw.“ — — —

So hatte ich unten recht viel erreicht, aber oben, wohin mein Sinnen und Trachten doch gerichtet stand mit der alten Wärme, da war ich noch nicht hingekommen. Ja, es ist nicht so bald jedem beschieden, sich von der Erde wegzuschwingen und in die Lüfte zu fliegen.

Da lernte ich endlich im Jahre 1880 — so weit ziehen sich oft unsere ersehntesten Ziele hinaus — den Luftschiffer Richard Dpiz in Berlin kennen, einen besonnenen und erfahrenen Aeronauten. Ich stand bald mit ihm in engeren Beziehungen, und Unterhandlungen über Ballonauffahrten im besonderen und die Luftschiff-Frage im allgemeinen bahnten sich von selbst an. Und damit reifte auch der Entschluß in mir, an der Seite dieses neuen Freundes zunächst ganz im Stillen meinen längst gehegten Plan zu verwirklichen. Nur wenige meiner vertrautesten Freunde zog ich ins Geheimnis, und sie erfuhren, daß ich sozusagen als Famulus mich von Dpiz in die Mystereien der Luftschiffahrt einweihen ließ. Ich war gerade kein sehr jugendlicher aber ein um so eifrigerer Schüler, und was Dpiz mich lehrte, praktisch wie theoretisch, fiel auf guten, fruchtbaren Boden. Und daß Dpiz ein Lehrmeister ersten Ranges war, bewies der Umstand, daß der preußische Staat ihn seiner Tüchtigkeit wegen anwarb, um in Berlin die erste Militär-Ballon-Station zu errichten, daselbst Ballons zu erbauen und Offiziere und Mannschaften im Fahren auszubilden. Dpiz war ein einfacher Mann und seines Zeichens ein Graveur zu Berlin gewesen. Aber durch seine vorzügliche Leistung im Dienste des Staates hatte er sich bald bis zum Majorrange in der Luftschifferabteilung aufgeschwungen. Leider viel zu früh — nicht